

Autor: DIETMAR CZAPALLA, 10.09.2013

Ein Spektakel das begeistert

REUTLINGEN: Auf ihrer Rennstrecke im Bike-Park startete die Mountainbike-Abteilung des 1. RMC Reutlingen am Wochenende einen Lauf zur Serie des Sixpack-4-Cross-Cup. Dazu einen Dirtjump-Contest am Samstag.



Packende Positionskämpfe gab es bei der Sixpack-4-Cross-Race in Reutlingen. Foto: Dietmar Czapalla

Bei vom Deutschen Wetterdienst so nicht vorhergesagten idealen Witterungsbedingungen wickelte die Mountainbike-Abteilung im 1. Rad- und Motorsportclub (1. RMC) Reutlingen um ihren Abteilungsleiter Julian Glöckle und Moderator Franz Schneider Mountainbike-Radsport der ganz besonderen Art ab: Einen

spektakulären Dirtjump-Contest am Samstagabend sowie den fünften Lauf der sechsteiligen Serie des Sixpack-4-Cross-Cup 2013.

Schon im Freien Training und Gattertraining am Samstag ließen die aus ganz Deutschland sowie aus Österreich, der Schweiz und Tschechien gekommenen Mountainbiker ihr großes Können aufblitzen. Vor allem diejenigen, welche die Rennstrecke noch aus dem Vorjahr kannten, zeigten sich von der in diesem Frühjahr noch weiter ausgebauten Anlage total begeistert. Bewerkstelligt hatte dies die durchwegs junge Mannschaft der RMC-Mountainbiker - in bewundernswerter Eigenregie. "Sehr gut umgebaut, so sollten 4-Cross-Strecken in Deutschland sein", hieß es aus berufenem Munde. Oder wie Nikolas Mihaljevic vom BSC Aichwald sagte: "Ich finde es toll, dass die Jungs hier ihre Gedanken gegen Widerstände durchgesetzt haben. Die Strecke ist sehr anspruchsvoll, macht deshalb aber auch mehr Spaß."

Am Sonntag fetzten die 83 Fourcross-Biker von der Startrampe herab auf die 350 Meter lange Strecke mit ihren Steilkurven, Tables und Doubles so rasant hinunter, dass nicht wenigen der Zuschauer - es hätten noch mehr sein dürfen - der Atem stockte. Auch durch den Einbau einer höchst spektakulären Professional-Line und eines Steinfeldes war die Strecke ohnehin technisch und konditionell noch anspruchsvoller geworden. Nach Freiem Training und Qualifikationsrennen sowie Kleinem und Großem Finale standen die Sieger und Platzierten der sieben Leistungsgruppen fest.

Mit 23 Fahrerinnen und Fahrern stellte der RC 93 Winnenden das Gros der Teilnehmer. Der Bikepark Wolfach war mit sieben, das Biketeam Steinweiler und der BSC Aichwald mit je fünf Fahrern vertreten. Aus unserer Region waren es deren sieben.

Über Siege in den Rennklassen U11, U14 und U17 durften ausschließlich Athleten und ihr stimmkräftiger Anhang des RC 93 Winnenden jubeln. BMX-Spezialist David Jäckel (TSV Betzingen) fuhr im Großen Finale der U17 auf Platz vier, der RMC-ler Kay Häußler belegte unter 17 angetretenen Fahrern den elften Rang.

Ein Trio vertrat die Achalmstädter in der mit 15 Fahrern besetzten Klasse Hobby. Während hier der Sieger vom Bikepark Wolfach kam, landeten Nathan Engels, Jonathan Kopetzky und Sebastian Last auf den Rängen neun, elf und 13. Unter den acht Fahrerinnen der Klasse Ladies und deren zwölf bei den Masters war kein regionaler Starter auszumachen.

Lokalmatador Benedikt Last, als WM-Achter des vergangenen Jahres, konnte seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden. Souverän ins Halbfinale gefahren, stürzte er da als Folge einer Rangelei kurz nach dem Start und musste als Vierter ins Kleinen Finale. Da zeigte dann der 19-jährige A-Kader-Fahrer des BDR sein großes Können. Als Einziger wählte er die höchst spektakuläre Professional-Line und siegte mit dem größten Vorsprung eines Fahrers an diesem Renntag. Jannik Müller vom souverän veranstaltenden 1. RMC Reutlingen musste sich mit Platz zehn zufrieden geben.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm